



Beeindruckendes Festkonzert in der Stadthalle: Mit Werken des Italieners Giacomo Rossini, des Österreicherers Johann Strauss und der beiden deutschen Komponisten Johannes Brahms und Ludwig van Beethoven bekräftigte das Göppinger Jugendsinfonieorchester den Europagedanken. Foto: Staufenpress

Die Musik als verbindendes Element

Jubiläum 50 Jahre Städtepartnerschaft mit Klosterneuburg und Foggia: Das Göppinger Jugendsinfonieorchester spielte in der Stadthalle das Festkonzert. Von Annerose Fischer-Bucher

Nicht nur in den Festreden wurde am Donnerstag in der Stadthalle europäisch gedacht, auch in den musikalischen Beiträgen des Göppinger Jugendsinfonieorchesters unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Martin Gunkel war bei der Programmauswahl musikalisch gedacht worden. Mit Werken des Italieners Giacomo Rossini, des Österreicherers Johann Strauss und der beiden deutschen Komponisten Johannes Brahms und Ludwig van Beethoven bekräftigte das Orchester den Europagedanken und das Völkerverbindende von Musik.

Wieder einmal zeigten die etwa einhundert jungen Musikerinnen und Musiker ihr ganzes Können. Bei Konzertreisen und internationalen Jugendbegegnungen in Europa und den USA wie in Konzerten in der berühmten Carnegie Hall New York und beim Wiener Musikverein und in diesem Jahr in Rom lebte und lebt das Jugendsinfonieorchester das Partnerschaftliche in der Musik. In Beethovens viertem Klavierkonzert G-Dur, opus 58, etwa begleitete es in vielen musikalischen Dialogen die junge Pianistin Theresa Schmidt beim Festkonzert „Zum Tag der Partnerstädte“ einfühlsam und selbstsicher.

Die mehrfache Preisträgerin des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und Schülerin von Ulrike Gottlebe-Ebert an der Göppinger Jugendmusikschule, Theresa

Schmidt, präsentierte eine technisch saubere und interpretatorisch ausgereifte Interpretation. Die erst 16-jährige Solistin machte schon beim ersten solistischen Auftritt des Klaviers vor dem Orchester klar, über welche Qualitäten sie beim vielleicht größten Klavierkonzert Beethovens – so Robert Schumann – verfügte: klarer und präziser Anschlag, ver-

„Wir sind unglaublich stolz auf unser Jugendsinfonieorchester.“

Alex Maier
Göppinger Oberbürgermeister

bunden mit lyrischer Schönheit im ersten Satz, eine eher ruhig-akkordische Antwort im Dialog mit einem bedrohlich-unisono Figuren spielenden Orchester im Andante und ein dem Einsatz von Pauken und Trompeten gewachsener Widerpart im Rondosatz. Sie bekam viel Beifall und von Oberbürgermeister Alex Maier einen Blumenstrauß.

Das Orchester hatte sein Konzert mit der Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“ von Giacomo Rossini begonnen. Mit Witz und Tempo in einem raffinierten Orchestersatz mit überraschenden musikalischen Einfällen traf das Orchester den Kern der komischen Oper. Man konnte den

eifersüchtigen und verliebten Vormund Bartolo in seinem Schimpfen, der am Ende von Graf Almaviva überlistet wird, hören und die Klagen seines reichen Mündels Rosina, bis es zum Happy End mit Heirat kommt.

Der Kaiserwalzer des Walzerkönigs Johann Strauss Sohn entführte das Publikum in die Welt von Glamour am Ausgang des 19. Jahrhunderts und erinnerte ursprünglich an die Verbundenheit des preußischen und österreichischen Herrscherhauses.

Bemerkenswert waren der Beginn mit einer Fanfare mit kleiner Trommel im Marschrhythmus sowie die schönen Soli eines Cellos und einer Querflöte. Manchmal war man an das alljährliche Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker mit internationalen Gästen erinnert, wo das Stück einen festen Platz hat.

Den Ungarischen Tanz Nr. 5 in g-moll von Johannes Brahms spielte das Jugendsinfonieorchester unter seinem immer umsichtigen Impulsgeber Martin Gunkel temperamentvoll und überlegen-locker als volkstümliche Kunstmusik.

Am Ende dann Beethovens „Ode an die Freude“ aus dem letzten Satz seiner 9. Sinfonie, die zur Europahymne geworden ist und zu der die zahlreichen Zuhörer in den beiden Sälen der Stadthalle aufstanden. Am Ende gab es in der Göppinger Stadthalle großen Beifall für die jungen Musikerinnen und Musiker.

Italian Night mit viel Swing

Lambert-Open Die Lumberjack Big Band lädt am 3. Juni zum Konzert mit dem Sänger Giovanni Costello. Der Vorverkauf läuft.

Göppingen. Nach drei Jahren Abstinenz finden am kommenden Freitag, 3. Juni, wieder die Lambert-Open statt – nicht mehr im Stauferpark, sondern – eine Premiere – in den neuen Räumlichkeiten der Firma Lambert im Göppinger Weberpark, Heiningers Straße 38. Zu hören ist eine „Italian Night“ mit der Lumberjack Big Band und dem Sänger Giovanni Costello. Swing mit italienischen Texten – die Fans der Lambert-Open sind gespannt und schon voller Vorfreude.

Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Tickets gibt es bei der Lam-

bert GmbH, Telefon (07161) 99 92 20, beim i-Punkt im Rathaus, (07161) 650-4444 sowie online unter www.lumberjack.de/tickets. Einlass ist um 19.45 Uhr, Beginn um 20.30 Uhr im Tresor im Weberpark.

Firmenchef Paul Lambert und Bandleader Alexander Eissele können es kaum erwarten. Die Lambert-Open haben Tradition in Göppingen. Nach der Pause soll am neuen Ort wieder durchgestartet werden. Anders als früher gibt es nur einen Konzertabend – am Freitag. Das Besondere an der Kombination „Lambert-Open“

und Lumberjack Big Band ist die Vorgabe, dass jedes Mal ein neues Repertoire erarbeitet wird – eine intensive Arbeit. Zuletzt war unter diesen Bedingungen 2018 ein „Udo Jürgens-Tribute“ entstanden. Zu hören sind am 3. Juni bekannte „Canzone Italiane“ von Adriano Celentano, Umberto Tozzi, Toto Cotugno und Eros Ramazzotti, sowie Klassiker wie „Volare“, „Mambo Italiano“ oder „Americano“ – alle, und das ist Bandleiter Eissele wichtig, „in frischen modernen Arrangements“. Als Background sind Carina Pittner und Olimpia Casa gebucht.

abomax der Woche

Wiblingen Open Air 2022

1 Ben Zucker

Do, 16. Juni · 19.30 Uhr

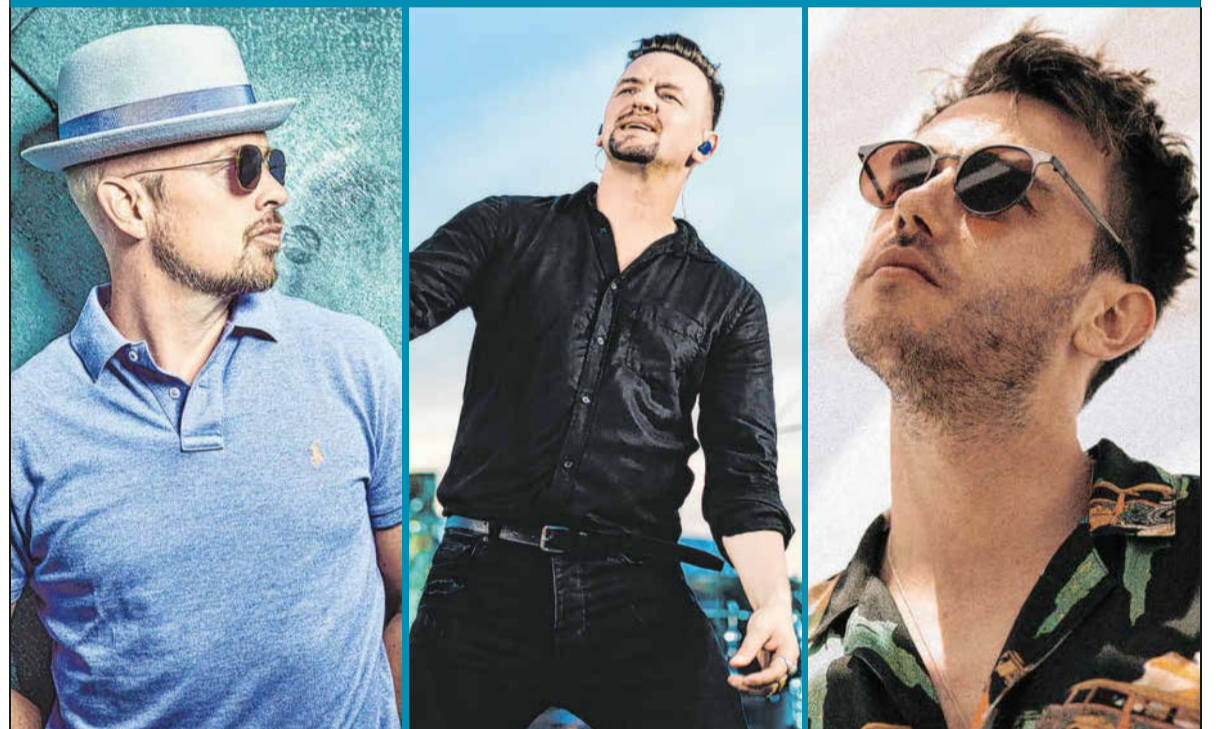
2 Jan Delay

Fr, 17. Juni · 19.00 Uhr

3 Clueso

So, 19. Juni · 19.00 Uhr

10 x 2
Tickets
gewinnen



Wiblingen Open Air 2022

Die unglaubliche Erfolgsgeschichte **Ben Zuckers** geht weiter! In Rekordzeit hat er sich zu einem der erfolgreichsten und beliebtesten männlichen Solo-Acts der deutschsprachigen Musik entwickelt, der Fans in Deutschland, Österreich und in der Schweiz in seinen Bann zieht. Auf seiner Sommertour 2022 kommt er am **Donnerstag, 16. Juni, um 19.30 Uhr nach Wiblingen in den Klosterhof.**

Im Mai 2021 veröffentlichte **Jan Delay** sein lang erwartetes fünftes Album. Ganze sieben Jahre mussten die Fans auf „Earth, Wind & Feiern“ warten, aber es hat sich gelohnt. Und in diesem Sommer kommt dann auch die Tour zum aktuellen Album, die ihn und seine Band Disco No. 1 am **Freitag, 17. Juni, um 19 Uhr auch nach Wiblingen in den Klosterhof führt.**

Spätestens seit seinem Lied „Gewinner“ ist **Clueso** als Pop-Poet mit tiefgründigen Texten und wunderschönen Wortspielen bekannt. Auf seiner Album Sommer-Tour 2022 kommt er am **Sonntag, 19. Juni, um 19 Uhr auch nach Ulm-Wiblingen in den Klosterhof.**

Gewinnen Sie als Abonnent 10 x 2 Tickets

Rufen Sie einfach an unter:

01379 3795754

Kennwort: Die Nummer Ihres Wunschkonzerts
(50 Cent aus dem deutschen Festnetz sowie Mobilfunk)

Oder nehmen Sie online teil:

erleben.swp.de/abomaxderwochenwz

Teilnahmeschluss ist der **1. Juni 2022.**

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter: erleben.swp.de/teilnahmebedingung